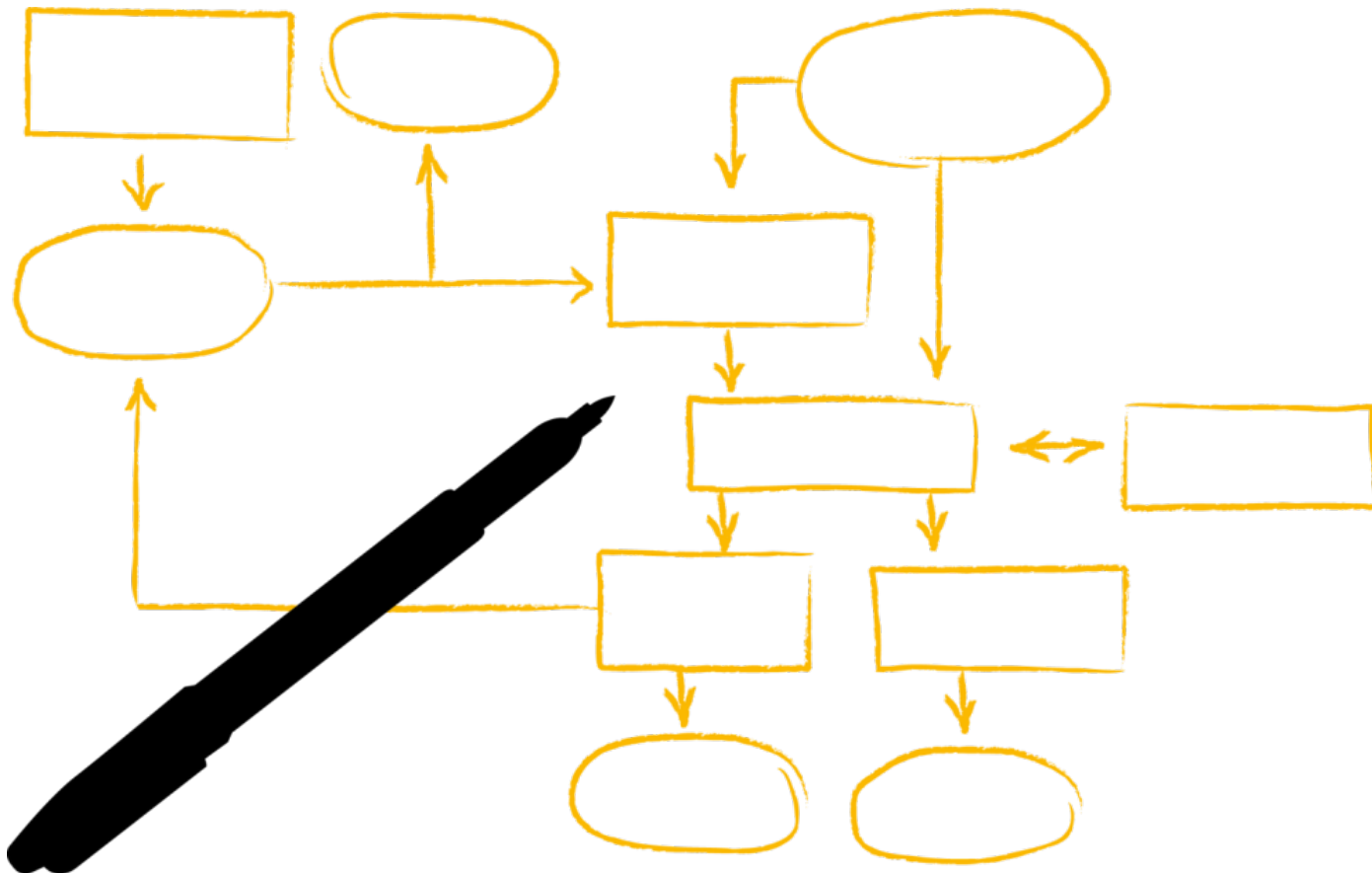
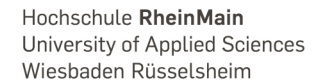


8. AUFGABENBLATT – ABGABE MITTWOCH 9 UHR



KAPITEL 6:

“LESEN/DURCHARBEITEN“ SEITEN 199 - 209



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

6. Produktionswirtschaft.....	199
6.1 Grundlagen.....	199
6.1.1 Abgrenzungen: Produktion und Produktionsfaktoren.....	199
6.1.2 Produktionsziele	201
6.2 Gestaltung der Rahmenbedingungen.....	203
6.2.1 Standort.....	203
6.2.2 Fertigungstypen	205
6.2.3 Organisationstypen der Fertigung.....	206
6.3 Produktionsgestaltung.....	208
6.3.1 Planung des Produktionsablaufs.....	208
6.3.2 Kostentheoretische Grundlagen	212
6.3.3 Produktionsprogrammplanung	217
6.3.4 Total Quality Management.....	220
6.3.5 Umweltgerechte Produktion	221
6.3.6 Outsourcing der Produktion.....	221
6.4 Humanisierung der Arbeit.....	221
6.5 Veränderungen der Produktionswirtschaft durch die Digitalisierung	223
6.6 Theoretische Grundlagen und empirische Evidenz.....	224
6.6.1 Theoretische Grundlagen	224
6.6.2 Empirische Evidenz	227
Weiterführende Literatur.....	231



AUFGABEN

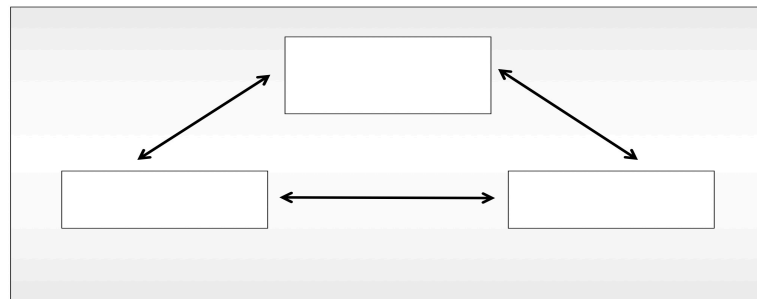


Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

1. **BWL-Begriffe/Definitionen.** Recherchieren Sie im **Glossar des Lehrbuchs** folgende Begriffe:

- Beschaffung
- Betriebsstoffe
- Hilfsstoffe
- Materialwirtschaft
- SCM
- ABC-Analyse

2. **Beschaffung.** Welche Zielkonflikte bestehen bei der Umsetzung der Beschaffungsziele? Beschriften Sie die Grafik hierzu mit den 3 wichtigsten Zielen.



3. **Beschaffung – ABC-Analyse.** Nennen Sie die 5 Schritte zur Durchführung der ABC-Analyse und zur Klassifizierung der Güter.

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...

AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

4. **ABC-Analyse.** Bestimmen/analysieren Sie für die folgenden Materialien die A, B, C Produkte (siehe hierzu auch im Lehrbuch das analoge Beispiel auf Seite 177/178)

Material Nr.	Verbrauch p.a. (Stück)	Preis (Stück)	Verbrauchswert p.a.	Rang Nr.
200	300	25,00		
201	1000	7,00		
202	150	90,00		
203	2500	0,50		
204	500	150,00		

Material Nr.	Verbrauchswert p.a.			Menge p.a.			Klassifizierung A/B/C
	absolut	%	% (kumuliert)	absolut	%	% (kumuliert)	

AUFGABEN

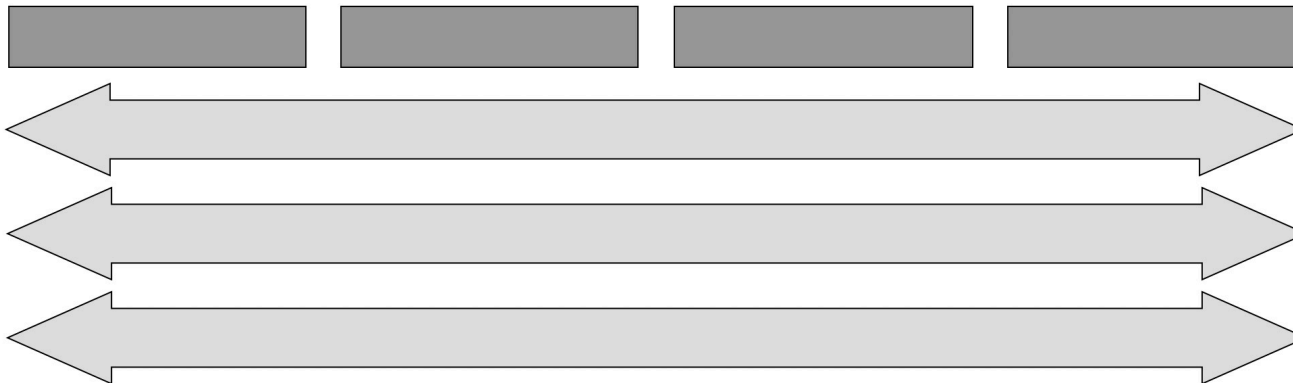


Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

5. Beschaffungsmanagement.

- Was versteht man unter Global Sourcing?
- Was versteht man unter Modular Sourcing?

6. SCM. Beschreiben und erklären Sie SCM anhand der folgenden Grafik.



AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

7. **Veränderung der Beschaffung durch Digitalisierung.** Lesen Sie im Lehrbuch die Seite 193/194 durch und beschreiben/nennen Sie 2 wesentliche Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschaffung und Materialwirtschaft von Unternehmen:

- ...
- ...

8. **Geschäftsberichte / Jahresabschlüsse.** Nach dem HGB enthält der Jahresabschluss (JA) die GuV und die Bilanz. Recherchieren Sie für **Amazon** (den weltgrößten Online-Händler) sowie für den **Otto-Group** (größter deutscher Online-Händler) die folgenden Kennzahlen der GuV und der Bilanz:

Amazon Kennzahlen z.B. https://www.finanzen.net/bilanz_guv/amazon

Otto Group Kennzahlen aus dem folgenden Geschäftsbericht
(bitte lesen/“überfliegen“ Sie den Geschäftsbericht insb. S. 20-29, wie bewerten Sie den Bericht)
https://www.ottogroup.com/media/docs/de/geschaeftsbericht/Otto_Group_Geschaeftsbericht_2019_20_DE.pdf

- Umsatzerlös:
- Ergebnis nach Steuern:
- Eigenkapital:
- Eigenkapitalquote:
- Bilanzsumme:
- Anzahl der Mitarbeiter:

ABLAUF ÜBUNGEN

BITTE BEACHTEN: PÜNKTLICHER BEGINN IM BBB-SYSTEM!



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

1. Übungsteil – 15 Min: Arbeiten in „Breakout-Räumen“
 - Kleingruppen à 4-5 Studierende
 - Gegenseitige Vorstellung/Kennenlernen... wie geht's – wie steht's
 - Diskussion der Lösungen in der Gruppe
 - Abschluss Breakout: Festlegung eines Sprechers zur Vorstellung einer Aufgabe
2. Übungsteil – rd. 40 Min: Plenum Übungsaufgaben
 - Vorstellung der Lösungen (jeweils durch den Sprecher der Gruppe)
 - Fragen / Diskussion
 - Die Beantwortung einer Übungsaufgabe wird in der Übersicht vermerkt
3. Übungsteil – rd. 30 Min: Plenum Kurzvorträge
 - Kurzvorträge (je Übung ca. 3-4 Kurzvorträge)
 - ca. 6-8 Min. mit ca. 8 Folien
 - Kurze Rückmeldung/Fragen zum Vortrag